

Tersteegen, Gerhard: 25. (1733)

1 Die
2 So widerfährt es mir in meinem Unverstand.
3 Ein
4 Er denkt nicht, weil er groß an seiner Mutter Hand.
5 Ich unvermögend
6 Und harren, bis sein Geist mir neue Kräfte reicht;
7 Selbst gehen kann ich nicht. Möcht' mich die Mutter tragen,
8 Dann lief' und flög' ich wohl aus mir und allem leicht.

(Textopus: 25.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58593>)